

Vereinsmitteilungen

Remshalden

AUFBRUCH Remshalden e. V. Kinder- und Jugendfonds

www.aufbruch-remshalden.de



Große Freude beim Verein Aufbruch

Mit großer Freude hat der Verein Aufbruch Remshalden die Auszeichnung mit dem Bürgerpreis 2012 der Kreissparkasse Waiblingen entgegengenommen. Preis und Scheck wurden uns in einer Feierstunde in der SWN-Direktion Waiblingen am 10.7. durch unseren Landrat Fuchs überreicht. Sehr zur Freude auch von Bürgermeister Zeidler, Herrn Gottfried Rommel und Frau Melanie Schwaderer von unserer Gemeindeverwaltung, die bei der Feierstunde anwesend waren. Diese Anerkennung ist für unseren jungen Verein einerseits Anerkennung, aber auch Verpflichtung und Motivation, den begonnenen Weg fortzusetzen. Für das außergewöhnliche Engagement, aber auch den gemeinsamen Spaß und die Freude, möchte ich allen Vorstandsmitgliedern (Uwe Lindner, Hans Daiß, Franz Herzog, Karl Kutasi, Monika Messer, Gisela Kutasi-Aigeldinger) und Projektleiterinnen (Karin Daiß, Barbara Gutjahr, Elke Mayerle) sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich Danke sagen. Der Dank gilt auch unseren Mitgliedern - über weitere Mitglieder würden wir uns freuen - und unseren großzügigen Sponsoren. Unsere erfolgreiche Arbeit ist nur gemeinsam möglich.

Darum gilt dieser Bürgerpreis der gesamten Gemeinde Remshalden, die uns aus allen Teilen der Bürgerschaft in den letzten 1 ½ Jahren beispielhaft unterstützt hat. Unser gemeinsamer Weg ist allerdings noch nicht zu Ende. Für die zahlreichen anstehenden Projekte brauchen wir noch mehr engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Dr. Erwin Aigeldinger, 1. Vorstand Aufbruch Remshalden e.V.

Bund für Umwelt- und Naturschutz Remshalden e. V. – Ortsgruppe Remshalden



Windkraft

Zurzeit läuft im Bereich Flächennutzungsplanänderung Unteres Remstal eine vorgezogene Bürgerbeteiligung. Ein Verfahren, das durchaus nicht überall und bei allen Planungen stattfindet. In dieser Phase können bereits Bedenken und Anregungen vorgebracht und vorgeschlagen werden, welche Bereiche aufgrund ihrer Relevanz näher untersucht werden sollen. Solche Untersuchungen und Hinweise sind auch wichtig, weil hier noch Einfluss auf die tatsächlich noch nicht festgelegten Standorte einzelner Windräder genommen werden kann.

In den Bürgerinformationen wurde bereits informiert, dass bei der Planung ein Mindestabstand zur Wohnbebauung von 700 m eingehalten wird. BUND und LNV haben die Planer aufgefordert, dies auch im schriftlichen Teil der Planung festzuhalten. Damit sind eine ganze Reihe von Bedenken – nämlich die Furcht vor Lärmemissionen und vor Schlagschatten – bereits ausgeräumt. Aus Naturschutzgründen haben BUND und LNV weiterhin verlangt, dass die Frage der Waldabholzung und der Einfluss der Windräder auf windkraftempfindliche Vogel und Fledermausarten im Umweltbericht eingehend untersucht und der Ausgleich entsprechend dargestellt wird.

Nach dieser vorgezogenen Bürgerbeteiligung wird es eine weitere Runde geben, in der die Öffentlichkeit beteiligt wird und Bedenken und Anregungen geäußert werden können. Wann dies sein wird, ist allerdings noch offen, da die Planer jetzt eine ganze Reihe von Aufgaben zu erledigen haben.

Bund der Vertriebenen e. V. Ortsverband Remshalden



Eine Anekdote mit Tiefgang

Ein Amtsleiter des Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württ. bringt offen seine Missachtung gegenüber Heimatvertriebenen zum Ausdruck - auf der Internetseite facebook! Paul Nemeth, CDU-MdL des Wahlkreises Schönbuch bei Böblingen konstatiert am 17.4.2012: „Die Aussagen von Daniel Rousta in Facebook sind empörend. Sein Verhalten ist eine Schande für die Landesregierung.“

Was liegt vor?

Daniel Rousta hatte ein Foto einer Einladung zu einem Empfang für den 20.3. mit der BdV-Bundesvorsitzenden Erika Steinbach auf facebook gepostet. Den Namen Steinbach hat Rousta durchgestrichen und in kindischen Schriftzügen ein rotes „Nein“ daneben geschrieben. Darunter den Kommentar: „Daniel Rousta hat am 20.3. garantiert einen anderen Termin. Zur Not Zahnarzt.“

Eine Erklärung ist fällig

Paul Nemeth, in der CDU-Landtagsfraktion auch Ansprechpartner auf Vertriebenenfragen, bringt es auf den Punkt: „Die Landesregierung und auch Ministerialdirektor Rousta müssen sich für diesen Vorfall (...) entschuldigen.“

Warum?

Die Vertriebenen haben durch den Verlust ihrer Heimat unendliches Leid erfahren. Nach dem Zweiten Weltkrieg siedelten sich über 1, 2 Millionen Neubürger aus ehemals deutschen Reichs- und Siedlungsgebieten im heutigen Baden-Württ. an. Das Wirtschaftswunder der 1950er Jahre ist vielfach ihnen zu verdanken. Zudem haben die Landsmannschaften in Deutschland über 1,3 Mio. Mitglieder und prägen allein in unserem Bundesstaat hier das soziale wie kulturelle Leben.

Heute?

Ministerialdirektor Rousta ist inzwischen aus seinem Amt entlassen worden.
Markus Dörner

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Remshalden

www.drk-remshalden.de



Bereitschaftsabend

Unser nächster Bereitschaftsabend findet am 26.7., um 20 Uhr, am Stützpunkt Remshalden statt.
Bereitschaftsleitung

Hilfsfonds für Remshaldener Bürger e. V.

www.hilfsfonds-remshalden.de



„Himmelwärts“ – das neueste Werk von Herbert Kuderna ist auf dem Markt

Ob es die Remshalden Chronik ist oder „Kelterknecht und Lebensfreud“ – der Autor hat sich streng an die Fakten gehalten und für lokal interessierte Zeitgenossen zwei Lesebücher geschaffen, die möglicherweise erst in späteren Jahren wirklich interessant werden, wenn sich der eine oder andere fragt, wie es und was denn gewesen ist in der guten alten Zeit, so in den letzten Jahrzehnten vor der Jahrtausendwende und kurz danach.

Mit „Himmelwärts“ wechselt er das Genre. Er plaudert über Begegnungen mit Menschen und Mächten und schaut zurück auf Tragisches und Skurriles, das er in Beruf und Alltag erlebt hat. Dabei nimmt er sich und andere nicht allzu ernst und übt gelegentlich in Satire.

Seine bisherigen gesammelten Werke sind im Bärenfelser Verlag der